

EU-BINNENMARKTKOMMISSAR MICHEL BARNIER BESUCHTE DIE HERRENKNECHT AG.

Schwanau, 07. Juli 2011. Michel Barnier, EU-Binnenmarktkommissar, besuchte am Mittwoch, dem 06. Juli 2011, die Herrenknecht AG in Schwanau. Begleitet wurde Barnier von Dr. Andreas Schwab, Mitglied des Europäischen Parlaments für den Regierungsbezirk Südbaden. Dr.-Ing. E.h. Martin Herrenknecht, Vorsitzender des Vorstands der Herrenknecht AG, stellte bei einer Firmenpräsentation die Entwicklung sowie Referenzprojekte des Unternehmens vor.

Bei einer sich anschließenden Diskussion wurden Themen wie Deregulierung, europaweite Steuerangleichungen und Möglichkeiten, eine zukünftige Finanzkrise zu verhindern, angesprochen. Im Fokus stand dabei vor allem die EU-Mittelstandspolitik. Unter den sich ständig ändernden Rahmenbedingungen ist insbesondere die Stärkung kleiner und mittlerer Unternehmen entscheidend für die Leistungsfähigkeit Europas, so die einhellige Meinung der Teilnehmer. Nicht nur in Deutschland sollen gerade diese Betriebe in Zukunft das Rückgrat der Wirtschaft bilden.



Michel Barnier, EU-Binnenmarktkommissar (links) beim Werksrundgang im Gespräch mit dem Vorstandsvorsitzenden der Herrenknecht AG, Dr.-Ing. E.h. Martin Herrenknecht (2.v.l.), sowie Dr. Andreas Schwab, Mitglied des Europäischen Parlaments (vordere Reihe 3.v.l.), Helmut Rau, Mitglied des Landtags (2.v.r.) und Wolfgang Brucker, Bürgermeister von Schwanau (r.).



Gruppenfoto vor der Vortriebsmaschine für den Tunnel de Saverne auf der Eisenbahnstrecke Straßburg-Paris: v.l.n.r. Schwanaus Bürgermeister Wolfgang Brucker, Helmut Rau, Mitglied des Landtags, Michel Barnier, EU-Binnenmarktkommissar, Kerstin Jorna, Stellv. Kabinettsleiterin von Kommissar Barnier, Dr.-Ing. E.h. Martin Herrenknecht, Vorstandsvorsitzender der Herrenknecht AG, Dr. Andreas Schwab, Mitglied des Europäischen Parlaments.